

Fast 200 Wehrleute in Kandern



Die Beförderten: Mathias Wieber (h.v.l.), Michael Leipelt, Matthias Meisinger, Benedikt Walter, Dirk Moritz, Timo Riederle und Armin Ewert sowie Jennifer Heimerl (v.v.l.), Michael Wißner, Steffen Oßwald, Anika Benz, Rainer Bammerlin und Jürgen Eichin

Foto: Anika Lenke

(len). Auf ein arbeitsreiches Jahr mit mehr als 912 Einsatzstunden blickte Kommandant Günter Lenke an der Hauptversammlung der Feuerwehr Kandern zurück.

Die insgesamt 193 aktiven Wehrleute rückten 2010 zu 113 Einsätzen aus. Unter anderem wurden die Wehrleute zu 29 technischen Hilfeleistungen, fünf Kleinbränden, 16 Tier- und Insekteneinsätzen, zu neun Überlandhilfen und einem Verkehrsunfall gerufen. Thomas Puffer berichtete von den 40 Einsätzen der Ersthelfergruppe. Mehr als die Hälfte der Einsätze passieren während der Arbeitszeit, was sehr flexible Arbeitgeber verlange. Im vergangenen Jahr wurde die Firma Arnold als Partner der Feuerwehr ausgezeichnet. Der Förderer der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr beschäftigt sieben Feuerwehrangehörige, die bei Einsätzen freigestellt werden. Ein wichtiger Punkt des Abends war die Wahl eines neuen Feuerwehrausschusses. Neben den 16 Mitgliedern, die fest im Ausschuss sind, wurden jeweils zwei Mannschaftsvertreter aus allen sieben Abteilungen zusätzlich gewählt.

Günter Lenke konnte bei der Versammlung neun Neuaufnahmen in der Feuerwehr melden. Der Kommandant und Bürgermeister Winterhalter beförderten überdies verdiente Feuerwehrmitglieder.

Im Jahr 2010 besuchten die Feuerwehrangehörigen insgesamt 68 Lehrgänge und Seminare mit mehr als 1600 Unterrichtsstunden auf Kreis- und Landesebene.

Besonders erfreulich war der Erwerb des bronzenen und goldenen Leistungsabzeichens. Dies konnte von je einer Löschgruppe beim Wettkampf, der in Kandern auf dem Tonwerkeareal durchgeführt wurde, errungen werden.

Ein großes Lob ging an die Abteilung Sitzenkirch, die in Eigenleistung ein neues Gerätehaus erbaut hat. In insgesamt 2193 Stunden errichteten die Sitzenkircher eine moderne Fahrzeughalle mit Ankleideraum. Bei der Abteilung Kandern wird momentan die ehemalige Wohnung im Gerätehaus zu neuen Feuerwehrräumen umgebaut.

In den kommenden Jahren soll für die Abteilung Wollbach ein neues Staffellöschfahrzeug angeschafft und im Kernort soll der 25 Jahre alte Schlauchwagen ersetzt werden.

Auch die Jüngsten der Feuerwehr hatten einiges zu berichten. Die insgesamt 38 Mitglieder der Jugendgruppen Kandern und Wollbach trafen sich zu über 80 Probeabenden. Im Namen der Abteilungen Feuerbach, Holzen, Riedlingen, Sitzenkirch und Tannenkirch überreichte Bernd Pichl der Jugendfeuerwehr einen Scheck im Wert von 2500 Euro, der für den Jugendbus eingesetzt wird.

Bürgermeister Bernhard Winterhalter dankte für die ehrenamtliche Arbeit der Wehrleute. Die Leistung verdiene Lob und Anerkennung und sei unverzichtbar, sagte Winterhalter.